

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und Ingenieurkammer Hessen im Dialog zum Fachingenieur

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt war im Mai zu Gast in der Ingenieurkammer Hessen für einen Arbeitsbesuch. Beide Ingenieurkammern gehen davon aus, dass die zukünftigen Anforderungen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft mehr Generalisten mit hoher Kompetenz benötigen – eben Fachingenieure. Sowohl die hessische als auch die sachsen-anhaltische Kammer haben das Musteringenieurgesetz hinsichtlich der Verankerung der Berufsbezeichnung Fachingenieur in ihren Länderingenieurgesetzen umgesetzt und die ersten Fachingenieure ausgebildet und berufen. Die wechselseitige Anerkennung dieser Berufsbezeichnung für die Berufsausübung in beiden Bundesländern und eine Harmonisierung der Kammerregularien waren Kern des Treffens. Ganz konkret wurde auch über die Ausbildung und mögliche Inhalte des Fachingenieur BIM gesprochen.

Angestrebtes Ziel bleibt es, den Fachingenieur bundesweit einzuführen, weitere Kammern mit einzubinden und den Prozess mit Leben zu erfüllen. Grundlegende Voraussetzung sind ländereinheitliche Regelungen, die jedoch durch verschiedene Schwerpunkte, Verantwortlichkeiten und Strukturunterschiede in den Länderkammern deutschlandweit erschwert werden. Die Ingenieurkammer Hessen ist, ebenso wie die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, für alle Ingenieurdisziplinen zuständig – diese parallelen Strukturen sind wesentliche Voraussetzung, um das Vorhaben Fachingenieur vom Gesetz bis hin zur Zuständigkeit auszuführen.

Die Kammern Sachsen-Anhalt und Hessen wollen im Dialog den Blick gemeinsam für den Prozess der Fachingenieur-Anerkennung schärfen, mit dem besonderen Augenmerk auf den Erhalt der Qualität durch Leistungsnachweise, keine Konkurrenz zu anderen aufzubauen und die Berufsbezeichnung nicht inflationär zu gebrauchen. Darüber hinaus gab es einen Erfahrungsaustausch zu Ingenieurakademien und dem Bereich Weiterbildung als Aufgabe von Ingenieurkammern. Hessen arbeitet seit längerem erfolgreich mit seiner Ingenieurakademie zusammen, dadurch haben

sie umfassende Erfahrungswerte, von denen Sachsen-Anhalt und andere Länderkammern profitieren können.

Spezialisierung durch Fachingenieure

Die Ingenieurausbildung ist eine breit aufgestellte Ausbildung in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen verschiedener Industrie- und Wirtschaftszweige (z. B. Bauingenieur, Ingenieur für Elektrotechnik usw.).



v. l. n. r. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann (Präsident IK Sachsen-Anhalt), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Geschäftsführer IK Hessen), Dipl.-Ing. Harald Rupprecht (Vizepräsident der IK Sachsen-Anhalt), Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner (Präsident IK Hessen)

Die technische Entwicklung in allen Wirtschaftszweigen erfordert mehr Spezialisierung durch Fachingenieure. Der Bedarf an Fachingenieuren ergibt sich aus zwei Anforderungsbereichen, den berufspolitischen und marktrelevanten Anforderungen. Die berufspolitischen Anforderungen ergeben sich aus der Europäischen Berufsankennungsrichtlinie (BARL), die mit Öffnung des europäischen Marktes die Berufsankennung „Ingenieur“ regelt; dem Bologna-Prozess, der neue Studienabschlüsse vorgibt, die marktrelevant vergleichbar in der Berufsbezeichnung abgebildet werden müssen; der Europäischen und der Deutschen Qualifikationsrahmenrichtlinie (EQR bzw. DQR), die die Qualifikation nach beruflicher Ausbildung (Thema: lebenslanges Lernen) einer europäischen Vergleichbarkeit des Qualifikationsstandes unter Be-

rücksichtigung der regionalen Eigenheiten (z. B. Qualifikation zum Fachingenieur) der Länder und dem Musteringenieurgesetz (MusterIngG) der Bundesingenieurkammer, die damit auf diesen Grundlagen die Einführung der Berufsbezeichnung „Fachingenieur“ auf der Basis der Freiwilligkeit von Kammermitgliedern eingeführt hat. Die marktrelevanten Anforderungen ergeben sich aus dem rasanten Fortschritt von Wissenschaft und Technik, der immer höhere Spezialisierung von Kenntnissen in bestimmten Bereichen erfordert; der Nachfrage des Marktes nach Fachspezialisten, die eine schnelle Umsetzung des neuesten Standes von Wissenschaft und Technik gewährleisten sowie der Umsetzung spezifischen Wissens und praktischer Erfahrungen, um Qualität und Verbraucherschutz zu garantieren.

Angebot der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bietet gemeinsam mit dem Kooperationspartner Teutloff gGmbH die berufsbegleitende Weiterbildung „Fachingenieur Wasserwirtschaft“ und „Fachingenieur Energie“ zur Sicherung von Fachkräften und der Qualität der Fachkompetenz an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de.

Bei Interesse melden Sie sich gern in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt (info@ing-net.de) oder direkt bei der Teutloff gGmbH (barby@teutloff-sbk.de).

Erfahrungsaustausch Mittelstand Planen und Bauen:

„Erfolgreich Planen und Bauen durch Digitalisierung“ – Aufruf zum Einreichen von Praxisbeiträgen für alle am Planen und Bauen beteiligten kleinen und mittelständischen Unternehmen

Gemeinsam mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt veranstaltet das BIM-Cluster Sachsen-Anhalt mit seinen Mitgliedern sowie den Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren Planen und Bauen den Erfahrungsaustausch Mittelstand Planen und Bauen: „Erfolgreich Planen und Bauen durch Digitalisierung“.

Termin: Mittwoch, den 07.11.2018

Ort: Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Joseph-von-Fraunhofer Straße 1, 39106 Magdeburg

Die Bauwirtschaft in Deutschland ist mittelständisch geprägt. Mit der Digitalisierung kommen neue Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen zu. Entscheidend ist die qualifizierte Anwendung durch alle am Bau Beteiligten. Deshalb suchen wir den Erfahrungsaustausch mit Ihnen!

Die Initiative Mittelstand-Digital möchte mit den Kompetenzzentren Digitalisierungs-

maßnahmen gezielt in die mittelständischen Unternehmen des Bauwesens tragen. Zeigen Sie uns auf, welche Aufgaben Sie bereits digital bearbeiten und wie Sie mit anderen am Bau Beteiligten zusammenarbeiten. Diskutieren Sie mit, wie Digitalisierung beim Planen und Bauen wirtschaftlich erfolgreich eingesetzt werden kann.

Im Rahmen der kostenfreien Veranstaltung sollen bewusst alle am Bauen Beteiligten ihre Erfahrungen mitteilen. Von besonderem Interesse sind Beispiele rund um das Baugeschehen auf der Baustelle. Gerade vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Tä-

tigkeit beim Planen und Bauen können so gezielt Schnittstellen aufgezeigt werden.

In Kurzvorträgen von 10 bis 20 Minuten können Sie Ihre Erfahrungen darstellen und mit den Teilnehmern diskutieren.

Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge bis zum 30. Juni 2018 an Stefanie Samtleben vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen (s.samtleben@kompetenzzentrum-planen-und-bauen.digital). Die Auswahl der Beiträge obliegt den veranstaltenden Partnern.

Mittelstand-Digital

BIM Cluster Sachsen-Anhalt

Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Planen und Bauen

Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Magdeburg

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stahlbau Made in Magdeburg – Vermessung Made in Sachsen-Anhalt: Bleichinselbrücke Heilbronn



Fertigung der FüÙe der Bleichinselbrücke



Preisverleihung Brückenbaupreis

Die Bleichinselbrücke gewann 2018 den deutschen Brückenbaupreis, als hervorragendes Beispiel für gute Gestaltung durch sorgfältiges Entwerfen und Konstruieren in sehr wirtschaftlicher Umsetzung. Bei äußerst geringer lichter Höhe ist das flache, breite Fahrbahndeck scheinbar schwebend über dem Neckar platziert. Das Bauwerk wurde konsequent aus dem Ort heraus entwickelt und als integrales System gebaut. Die unterschiedlich geneigten, auf jeweils einen Punkt fokussierten Stützen schaffen unter der Brücke einen erlebbaren Raum in höchster Qualität.

„Ein elegantes Brückenbauwerk mit ausdrucksstarker Formensprache und hohem Wiedererkennungswert. Hier liegt die Ingenieurkunst in den Knoten!“, so die Jury.

Mit 88 m Länge und 24 m Breite überspannt die stark befahrene vierspurige Brücke den Alt-Neckar in Heilbronn und verbindet das Stadtzentrum mit einem im Zuge der Bundesgartenschau 2019 neu entstehenden Wohngebiet. Die mit dieser Stadtentwicklung neu angelegten Aufenthaltsbereiche und Promenaden entlang der Uferzone wurden zu einer wichtigen Randbedingung für die neue Brücke.

Die Stahlbau Magdeburg GmbH hat zusammen mit der Firma Adam Hörnig das Bauvorhaben als ARGE realisiert. Die Stahlbauarbeiten wie technische Bearbeitung, Fertigung, Korrosionsschutz und Montage, wurden dabei von Stahlbau Magdeburg und die Erd- und Betonar-

beiten vom ARGE-Partner Adam Hörnig erledigt. Werkstattkontrollen und auch Vermessungen vor Ort in Heilbronn wurden im bewährten Team mit und für Stahlbau Magdeburg durch das Vermessungsbüro koordinatenfaenger.de durch Dipl.-Ing. (FH) Reiner Lücke, Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, ausgeführt.

Die Preisskulptur für die exzellenten Ingenieurleistungen bei Planung und Realisierung dieses Bauwerks erhielt Andreas Keil, Ingenieurbüro sbp schlaich bergemann partner, Stuttgart.

Das Gesamtgewicht des Stahlbaus beträgt 450 Tonnen. Die Bauzeit betrug von der Werkplanung bis zur Übergabe an den

Bauherrn termingerecht weniger als ein Jahr – vom 30. Oktober 2014 bis 20. Oktober 2015.

Alle zwei Jahre verleihen der Verband Beratender Ingenieure und die Bundesingenieurkammer, unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr als Schirmherr, den renommierten Deutschen Brückenbaupreis. Im März 2018 wurde er in Dresden verliehen. Mehr Informationen zum Brückenbaupreis sowie den weiteren Gewinnern finden Sie unter www.brueckenbaupreis.de. Weitere Informationen zur Planung und Fertigung der Bleichinselbrücke finden Sie in der Fachzeitschrift des Verlags Ernst & Sohn: Stahlbau 85 (2016), Heft 2, S. 137-146.



Panorama Einhub

BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure

Bereits in der März-Ausgabe berichteten wir über die Kooperation der mitteldeutschen Ingenieur- und Architektenkammern bei der BIM-Fort- und Weiterbildung. Das nun angebotene qualifizierte dreitägige Seminarprogramm ist konform mit der Richtlinie VDI/BS 2552 Blatt 8.1 „Building Information Modeling – Qualifikationen – Basiskenntnisse“ und entspricht dem BIM Standard Deutscher Architektenkammern.

In den Seminaren lernen Sie das Planungsinstrument BIM kennen. Spezifische Anforderungen der Planungsphasen werden anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt. Sie bestimmen die notwendigen Faktoren zur BIM-Implementierung auf Projekt- und Organisationsebene und wissen um die Anforderungen und ersten Schritte in BIM-Projekten. Sie erfahren, wie mittels openBIM-Anwendungen Software-neutrale Daten erstellt, interdisziplinär ausgetauscht und ausgewertet werden, wie Koordinierungsmodelle zu erstellen sind, wie sie gecheckt werden und wie daraus Maßnahmen im Änderungsmanagement festzulegen sind. Vermittelt werden das Grundverständnis teamorientierter interdisziplinärer Zusammenarbeit bei BIM-Projekten sowie die Fähigkeit, das Planungsinstrument BIM im Unternehmen schrittweise umzusetzen und anzuwenden.

Inhalte:

- Vorstellung und Einführung BIM
- Aktueller Stand der Standardisierung und die 5 BIM-Faktoren
- Mehrwerte, Herausforderungen und Projektbeispiele
- Anwendungsformen von BIM
- BIM-Implementierung im Unternehmen
- BIM-Implementierung im Projekt und Projekt-Setup 1

- BIM-Implementierung im Projekt und Projekt-Setup 2
- Objektorientierter Modellaufbau
- Anwendungsfälle zu Simulationen, Bestand und Übergaben
- BIM-Werkzeuge und Koordinierung
- Live-Webinar: Rechtliche Grundlagen
- Neueste Entwicklungen und Perspektiven

Kursdauer:

3 Tage/24 Fortbildungsstunden

Termine:

- 27. - 29.06.2018
- 11. - 13.09.2018

Weitere Termine für 2019 sind in der Planung.

Zielgruppe:

Architekten, Ingenieure, Sachverständige

Referenten: Architekt Dipl.-Ing. André Pilling, M. Sc. Sarah Merz, M. Sc. Benedikt Lösch, DEUBIM GmbH Düsseldorf, Rechtsanwalt Dr. Jörg L. Bodden, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte

Preise:

- 790,00 € für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- 890,00 € für Mitarbeiter von Kammermitgliedern
- 1.050,00 € für Nicht-Kammermitglieder

Veranstaltungsort:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.bauhausakademie.de/veranstaltungen
Förderungen können bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt beantragt werden.

Empfehlung

Erste Hilfe zur Datenschutz-Grundverordnung

Die Broschüre „Erste Hilfe zur Datenschutz-Grundverordnung“ wendet sich in erster Linie an die Inhaber kleinerer Unternehmen. Unternehmen sind persönliche Daten von Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten anvertraut. Der gute Ruf steht auf dem Spiel, wenn die Vorgaben des Datenschutzes nicht beachtet werden.

Rechtliche Grundlage der Broschüre ist die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Sie gilt ab 25. Mai 2018. Auch kleine Unternehmen sowie Vereine müssen sie unmittelbar beachten. Damit dies gewährleistet ist, sind gründliche Vorbereitungen notwendig. Die Broschüre stellt ausführlich und für den juristischen Laien verständlich die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes dar.

Erste Hilfe zur Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen und Vereine: Das Sofortmaßnahmen-Paket (2017).

Hrsg. vom Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht. Bearb. v. Thomas Kranig u. Eugen Ehmann. Verlag C.H.BECK
ISBN 978-3-406-71662-1

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: 0391/62889-99
info@ing-net.de, www.ing-net.de
Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe
Redaktion: Anna-Katharina Köhler, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Immobilienbewerter ist kein Bauschadenssachverständiger

Ein Immobilienbewerter darf sich, anders als der speziell mit der Feststellung von Baumängeln beauftragte – und diesbezüglich besonders sachkundige – Gutachter für Bauschäden im Allgemeinen mit der Inaugenscheinnahme des Versteigerungsob-

jekts begnügen, und muss erst dann weitere Ermittlungen zu etwaigen Mängeln anstellen, wenn hierzu nach den Umständen des konkreten Falles Anlass besteht (OLG Frankfurt/Main, 02.03.2017, Az.: 3 U 56/07).
Autor: IfS (Monatsspiegel vom 07.05.2018)

I Nachwuchs finden und gewinnen

Auch in diesem Jahr laden Sachsen-Anhalts Hochschulen regionale, überregionale und internationale Unternehmen ein, um erste persönliche Kontakte zu jungen motivierten Nachwuchskräften zu ermöglichen.

Wieder dabei ist auch die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, die diese Kontaktmessen dazu nutzt, um sich zu präsentieren, für den Ingenieurberuf zu werben und um Ingenieurnachwuchs zu vermitteln.

Wenn Sie für Ihr Ingenieurbüro auf der Suche nach Ingenieurnachwuchs:

- Festanstellungen,
- Praktika,
- Abschlussarbeitsthemen oder
- Nebentätigkeiten

sind, laden wir Sie herzlich ein, den Stand

der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt als Ihren Anlaufpunkt zu nutzen, um erste persönliche Kontakte mit Studierenden und hoch qualifizierten Absolventen zu knüpfen. Sollten Sie persönlich verhindert sein, können Sie uns auch gern unter dem Stichwort: „Ingenieurnachwuchs 2018“ Ihr Stellengesuch mit den entsprechenden Parametern per E-Mail (vorzugsweise als PDF) senden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf Ihre Stellenangebote an: koehler@ing-net.de

Wir geben Ihre Gesuche gern auf den von uns besuchten Firmenkontaktmessen an motivierte Nachwuchskräfte weiter. Für alle, die persönlich am Stand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt für ihr Unternehmen werben möchten, hier die

Termine:

20.06.2018, 11:00 - 15:00 Uhr
Köthen, Firmenkontaktmesse
Hochschule Anhalt

24.10.2018, 9:30 - 16:00 Uhr
Magdeburg, Firmenkontaktmesse
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

08.11.2018, 10:00 - 14:00 Uhr
Merseburg, Firmenkontaktmesse
Hochschule Merseburg

Fragen hierzu beantworten wir Ihnen gern unter der Telefonnummer: 0391 62889 50 oder per E-Mail: koehler@ing-net.de

Anna-Katharina Köhler

I Regionalgespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern und Kommunalvertretern

Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt laden alle Kammermitglieder zu Gesprächen in den einzelnen Regionen des Landes ein. Mit diesem Vorhaben knüpft die Ingenieurkammer an eine gute Tradition an.

Nach den Begrüßungen durch die Gastgeber der Landkreise und kreisfreien Städte und nach einführenden Präsentationen zur Wirtschaftsentwicklung in den jeweiligen Regionen möchten wir mit Ihnen zu den folgenden Schwerpunktthemen diskutieren:

Agenda

1. Aktueller Stand der regionalen Wirtschaftsentwicklung
2. Öffentliche Vergabe
 - Vergabe als Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung
 - Möglichkeiten der Unterstützung bei der technischen Vorbereitung/Ausschreibung der Vergabe
3. Bauordnung
 - Sachverständige/Fachingenieure für Geotechnik

4. Fachkräftesicherung/Ausbildung
 - technische Ausrüstung in Schulen
 - Lehrerqualifikation
 - Unterrichtstag Technik durch freiberuflich tätige Ingenieure

Um die Raum- und Cateringplanung vorzunehmen bitten wir Sie, uns Ihre **verbindliche Anmeldung bis 31. Juli 2018** zu senden. Ihre Teilnahme an mehreren Veranstaltungsorten ist möglich! Bitte beachten Sie die Ausschreibungen auf unserer Website.

Termine Regionalgespräche:

Landkreis Altmarkkreis-Salzwedel
 14.08.2018; 09:30 - 12:00 Uhr;
 Karl-Marx-Str. 32, 29410 Salzwedel

Landkreis Börde 16.08.2018;
 Bornsche Str. 2, 39340 Haldensleben

Stadt Halle (Saale)
 27.08.2018; 09:30 - 12:00 Uhr;
 Saal Stadtmuseum, Große Märkerstr. 10,
 06108 Halle (Saale)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
 27.08.2018; 15:00 - 17:30 Uhr;
 Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Burgenlandkreis
 28.08.2018; 09:30 - 12:00 Uhr;
 Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg

Landkreis Wittenberg
 29.08.2018; 09:30 - 12:00 Uhr;
 Breitscheidstr. 4,
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Stadt Magdeburg
 30.08.2018; 09:30 - 12:00 Uhr;
 Alter Markt 6, Haus 1,
 39104 Magdeburg

Salzlandkreis
 30.08.2018; 15:00 - 17:30 Uhr;
 Karlsplatz 37, 06406 Bernburg

Landkreis Mansfeld-Südharz
 27.09.2018; 15:00 - 17:30 Uhr;
 Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22,
 06526 Sangerhausen

Termine: Veranstaltungen und Weiterbildungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de > Termine

Anmeldungen für Weiterbildungsveranstaltungen der IK ST online: www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung

Termine/Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurkammer und Bildungspartner

Termin	Ort	Veranstaltung/Seminar	www.ing-net.de >Termine ...
Juni 2018	Landkreis Jerichower Land, Landkreis Harz, Landkreis Stendal	Regionalgespräche 2018	> Kammer aktuell
20.06.2018	Köthen	Firmenkontaktmesse Hochschule Anhalt	> Sonstige Termine
27.–29.06.2018	Ettersburg	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	> Weiterbildung extern
August 2018	Altmarkkreis Salzwedel, Stadt Halle/Saale, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Landkreis Wittenberg, Landeshauptstadt Magdeburg, Salzlandkreis	Regionalgespräche 2018	> Kammer aktuell
September 2018	Landkreis Mansfeld-Südharz	Regionalgespräch 2018	> Kammer aktuell
13.09.2018	Halle/Saale	Ingenieurforum Tragwerksplanung 2018	> Weiterbildung
11.–13.09.2018	Ettersburg	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	> Weiterbildung extern
16.10.2018	Gatersleben	6. Vergabekongress Sachsen-Anhalt	> Sonstige Termine
24.10.2018	Magdeburg	Firmenkontaktmesse Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	> Sonstige Termine
07.11.2018	Magdeburg	Erfahrungsaustausch Mittelstand Planen und Bauen: „Erfolgreich Planen und Bauen durch Digitalisierung“	> Kammer aktuell
08.11.2018	Merseburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Merseburg	> Sonstige Termine



Hintergrundbild: www.freeipik.de



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:

